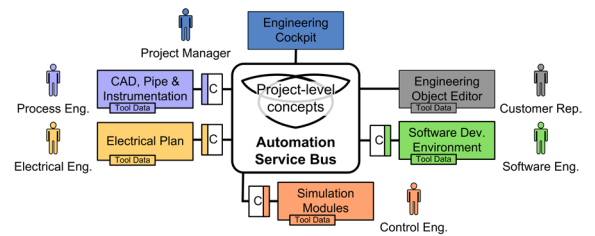


Effiziente Qualitätssicherung der Beiträge externer Projektpartner (EOE)

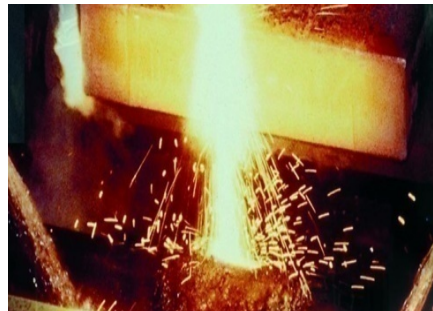


Der Aufwand und die Dauer des Prüfens von Änderungen der Planungsdaten durch externe Projektpartner sollen minimiert werden. Das Versionsmanagement von Planungsdaten bei externen Projektpartnern mit dem „Engineering Object Editor“ erlaubt die Qualitätssicherung auf die konkreten Änderungen zu fokussieren, um Konflikte effizient zu finden.

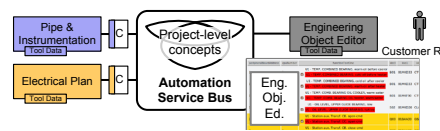
Aufgabe

In Anlagen Engineering Projekten gibt es externe Projektpartner wie Kunden oder Berater, die außerhalb der Engineering Umgebung des Projekts immer wieder Änderungen an Planungsdaten durchführen, die aufwändig und anfällig für Fehler in die Projektdatenhaltung eingepflegt werden. Die Software-Werkzeuge im Anlagen Engineering unterstützen das Einpflegen externer Änderungen nur wenig. Durch die lange Dauer des Analysierens und Einpflegens externer Änderungen verändert sich inzwischen die Datenbasis des Projekts und erhöht weiter Aufwand und Risiken.

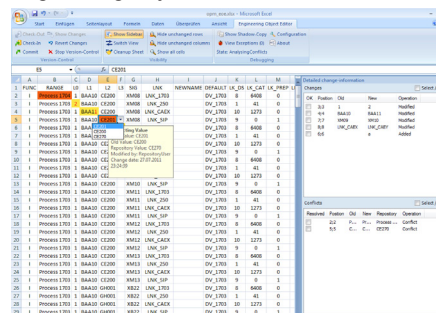
Das Erkennen der Änderungen externer Projektpartner soll auch extern möglich sein, sodass nur gewollte Änderungen ins Projekt Eingang finden. Konflikte zwischen Änderungen externer Projektpartner und zwischenzeitlichen Änderungen der Projektdatenbasis sollen effizient erkannt und den relevanten Personen für die benutzerfreundliche Auflösung zugeordnet werden.



Der Engineering Object Editor für den qualitätsgesicherten und effizienten Import von Daten externer Partner ins das gemeinsame Datenmodell



Engineering Object Editor



Kundennutzen

- Projektmanagement: Klare Nachvollziehbarkeit der Änderungen externer Projektpartner an wesentlichen Planungsdaten.
- Projektmitarbeiter: Effiziente Qualitätssicherung beim Import von Daten externer Projektpartner in gemeinsame Datenbasis.
- Reduktion des Engineering Änderungsaufwandes von 2 Wochen auf einige Stunden.

Umsetzung

Der von logi.cals und dem CD-Labor CDL-Flex an der TU Wien entwickelte „Engineering Object Editor“ erweitert Excel-Tabellen um die Fähigkeit Datenänderungen besonders benutzerfreundlich darzustellen und Konflikte mit einer über den „Automation Service Bus“ verbundenen Datenbasis zu finden und anzuzeigen. Dadurch ist es möglich, die hohe Qualität der über Fachbereiche integrierten Projektdatenbasis systematisch auch mit externen Projektpartnern effizient und zeitnah zu halten und damit Projektrisiken zu minimieren. Der Engineering Object Editor wurde bei ANDRITZ HYDRO mit Konzepten aus realen Projekten erfolgreich evaluiert.

Technische Daten:

- MS Excel
- .net
- Automation Service Bus®
- Service-orientierte Architektur
- Projektweite gemeinsame Engineering Konzepte
- Änderungsüberprüfung
- Plausibilitätsprüfungen

Kontaktdaten:

Heinrich Steinger
Geschäftsführer logi.cals Austria
info@logicals.com
http://www.logicals.com

Stefan Biffi
Leiter CDL-Flex
Stefan.Biffi@tuwien.ac.at
http://cdl.ifs.tuwien.ac.at

